

Parteien und die Entwicklung ihrer Staaten aus. Sie hoben mit Genugtuung hervor, daß beide brüderlich verbundenen Staaten auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus nach dem VIII. Parteitag der SED und dem X. Parteitag der US AP neue Erfolge erzielten. Es entwickelte sich die Volkswirtschaft, es wuchs die Produktion in Industrie und Landwirtschaft, es wurden Fortschritte auf dem Gebiet der Volksbildung, der Wissenschaft und Kultur erreicht. Das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bevölkerung wurde weiter erhöht. Die Verbindung zwischen Partei und den Massen - die gesamte sozialistische Gesellschaft - wurde gefestigt. Im Ergebnis des sozialistischen Aufbaus wurde das internationale Ansehen der DDR und der UVR gestärkt.

Die Delegationen erörterten die vielfältigen Beziehungen zwischen der DDR und der UVR. Sie stellten fest, daß sich die brüderliche Zusammenarbeit der beiden Staaten auf der Grundlage des im Jahre 1967 abgeschlossenen Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand im Geiste des sozialistischen Internationalismus zum Nutzen ihrer Staaten und Völker sowie der Gemeinschaft der sozialistischen Länder erfolgreich entwickelte. Dabei spielten die zur Regel gewordenen Zusammenkünfte führender Vertreter der beiden Parteien und Regierungen eine wichtige Rolle.

Die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten entwickelte sich dynamisch. Auf der Grundlage einer immer enger werdenden Kooperation in Forschung und Produktion werden sich die gegenseitigen Warenlieferungen in den nächsten fünf Jahren im Vergleich zu 1966 bis 1970 nahezu verdoppeln. Vorteilhaft entwickelt sich vor allem die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Maschinenbaus und der Elektrotechnik/Elektronik.

Beide Seiten schätzen die bisherige Tätigkeit des Gemeinsamen Ausschusses für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit als erfolgreich ein. Sie beauftragten den Ausschuß, Anstrengungen zu unternehmen, um noch wirksamere Formen der Zusammenarbeit herauszubilden, besonders solche, die auf die erfolgreiche Lösung der perspektivischen Zusammenarbeit in Forschung, Produktion und Warenaustausch gerichtet sind.

Beide Seiten stimmen darin überein, den Konsumgüteraustausch zwischen beiden Ländern durch die Nutzung aller Möglichkeiten planmäßig zu erhöhen und das Sortiment vielfältiger zu gestalten.

Beide Seiten unterstreichen die Bedeutung der Arbeit des RGW für die Erweiterung der ökonomischen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder. Sie sind bestrebt, das auf der XXV. Tagung des RGW angenommene Komplexprogramm der sozialistischen Integration zügig zu verwirklichen.